



Medienmitteilung, 2. Mai 2014

St. Gallen Wings of Excellence Award 2014

Das St. Gallen Symposium freut sich, die drei Gewinner des 26. Essaywettbewerbs «St. Gallen Wings of Excellence Award» bekanntzugeben. Über 1000 Studierende und Promovierende von 383 Universitäten aus mehr als 100 Ländern haben sich beworben. Die drei Preisträger studieren derzeit in Indien, Australien und Singapur. Die Jury wählte die Beiträge der Gewinner aufgrund ihrer aussergewöhnlichen Ideen zum diesjährigen Konferenz-Thema «The Clash of Generations» aus. Die drei Beiträge sind online einsehbar unter www.symposium.org/winners.

Anlässlich der Preisverleihung des «St. Gallen Wings of Excellence Award» am 44. St. Gallen Symposium diskutieren die drei Gewinner mit «Al Jazeera»-Moderator **Riz Khan** über Generationenkonflikt. Die Gewinner kommen aus Indien (**Ashwinikumar Singh**, University of Mumbai), Australien (**Martin Seneviratne**, University of Sydney) und Malaysia (**SET Ying Ting**, National University of Singapore).

Die Podiumsdiskussion mit dem Titel «The NextGen Files – A conversation with the three awardees» findet am **Donnerstag, 8. Mai 2014, 17.30 bis 18.30 Uhr**, statt. Sie wird zur gleichen Zeit online unter www.symposium.org/livestream übertragen.

1. Platz: Ashwinikumar Singh, University of Mumbai, Indien

Ashwinikumar Singh ist indischer Staatsbürger und hält einen Bachelor of Engineering in Informationstechnologie an der University of Mumbai. Neben zwei Jahren praktischer Arbeitserfahrung im Information Risk Consulting verbrachte er ein weiteres Jahr als Human Resources Berater. Er ist Mitbegründer eines Social Ventures, welches sich für die Vermittlung von Bildung im Bereich Nachhaltigkeit und für einen besseren Austausch indischer Universitäten mit der Industrie einsetzt. Seine Interessen liegen in den Bereichen Unternehmertum, Politik und Film. Derzeit studiert Singh Management Studies am Jamnalal Bajaj Institute of Management in Mumbai.

In seinem Essay «**The brave shall inherit the earth**» warnt Singh davor, dass die Untätigkeit der Entscheidungsträger und die Unfähigkeit, längst fällige strukturelle Reformen durchzusetzen, unausweichlich zu unumkehrbaren Schäden an der Umwelt und der Gesellschaft führen wird.

2. Platz: Martin Seneviratne, University of Sydney, Australien

Martin Seneviratne machte einen Abschluss in Physik, bevor er sein Medizinstudium an der University of Sydney aufnahm. Der Gründer der Non-Profit-Organisation Survaid interessiert sich sehr für Technologie, Gesundheitswesen und Social Enterprises. So entwickelte Seneviratne auch die Healthcare-App iResident. Er absolvierte diverse medizinische Praktika in Australien, Papua Neuguinea, Vietnam und Paris, und ist aktuell als Forschungsstudent am George Institute for Global Health tätig. Seine Forschungsarbeit fokussiert sich auf die Nutzung von mobilen Technologien bei der Verbesserung des Zugangs zu Gesundheitsdienstleistungen.

Seneviratnes Essay «**Cottage Industry 2.0: Grassroots technology as a solution for youth unemployment**» vermittelt einen neuen Ansatz zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit. Seneviratne fordert eine Demokratisierung der Innovation, um den Unternehmergeist der Jungen zum Wohle aller voll ausschöpfen zu können.

3. Platz: SET Ying Ting, National University of Singapore, Singapur

SET Ying Ting ist ein malaysischer Wissenschaftler mit Spezialisierung in der mathematischen Modellierung von Polymer-Solarzellen. Er hat nach eigener Aussage eine starke Affinität zum analytischen Denken und geniesst es, sich mit komplexen Problemen zu beschäftigen. Er sieht seine Arbeit als einen kleinen, aber wichtigen Teil in grösseren Bestrebungen einer effiziente, CO₂-neutrale Energieinfrastruktur im Sinne einer nachhaltigen Zukunft aufzubauen. Basierend auf seinem grossen Interesse am Fortschritt der Technik möchte er in der Zukunft im Bereich der sauberen Technologien als Unternehmer tätig werden. Neben seinen Forschungsarbeiten engagiert er sich auf freiwilliger Basis bei *Participate in Design*, einer Non-Profit-Organisation in Singapur. Dort arbeitet er mit lokalen Gemeinschaften, um Designprozesse zu entwickeln, welche den Menschen helfen sollen, ihre Umwelt zu beeinflussen. Er verfolgt zurzeit ein Doktoratsstudium in Chemieingenieurwissenschaften an der National University of Singapore.

In seinem Essay «**A generation plants the trees in whose shade another generation rests**» argumentiert er, dass es aufgrund wachsender Probleme, wie etwa der ungleichen Vermögensverteilung, in Singapur einen neuen Gesellschaftsvertrag braucht. Dieser Vertrag soll auf den Erfolgen der Vergangenheit basieren, muss allerdings auch die neuen Bedingungen von heute und morgen miteinbeziehen.

Weitere Informationen zur «Wings of Excellence»-Jury finden Sie im Netz unter:

<http://www.stgallen-symposium.org/en/who-we-are/Organisers/Award-Jury>

Kontakt für Rückfragen:

Bernhard Gapp, Media Relations 44. St. Gallen Symposium

Telefon +41 71 227 20 20, mr@symposium.org, Webseite: symposium.sg/press

St. Gallen Symposium

Das St. Gallen Symposium ist der globale Referenzanlass für die generationenübergreifende Debatte zu Themen aus Management, Politik und Gesellschaft. Es wird von Studierenden der Universität St.Gallen organisiert. Vom 8. bis 9. Mai 2014 wird das 44. St. Gallen Symposium zum Thema «The Clash of Generations» Studierende aus der ganzen Welt mit aktuellen Entscheidungsträgern zu einer offenen, fachübergreifenden Diskussion an der Universität St. Gallen zusammenbringen.

Als Veranstaltung des International Students' Committee (ISC) setzt sich das St. Gallen Symposium zum Ziel, Impulse für den nachhaltigen Erfolg von Unternehmen und Gesellschaften in einer globalisierten Welt zu setzen.

> [Web](#) | [Facebook](#) | [Twitter](#) | [LinkedIn](#)

International Students' Committee (ISC)

Das ISC ist eine unabhängige studentische Initiative der Universität St. Gallen. Jedes Jahr übernimmt ein Team von rund 30 Studierenden mit viel Enthusiasmus und besonderem persönlichen Engagement die Verantwortung für den Erfolg des St. Gallen Symposium. Neben der Planung und Organisation des Symposiums beteiligt sich das studentische Team insbesondere in der konzeptionellen und inhaltlichen Gestaltung der Veranstaltung. Es legt die thematischen Eckpunkte fest und pflegt die Kontakte zu den Mitgliedern des Fördererkreises, ausgewählten Referenten und Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik sowie zu Medienvertretern und führenden Universitäten auf der ganzen Welt.

> symposium.org/isc